

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 5. September 1931, nachm. 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Tokkata in D-moll für Orgel

(Peters, Bd. IV)

Johann Sebastian Bach:

„Jesu meine Freude“, Motette für fünfstimmigen Chor

Choral:

Jesu, meine Freude,	Und verlangt nach dir!
Meines Herzens Weide,	Gottes Lamm,
Jesu, meine Zier!	Mein Bräutigam,
Ach, wie lang, ach lange,	Außer dir soll mir auf Erden
Ist dem Herzen bange	Nichts sonst Liebers werden.

Chor:

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Röm. 8, 1

Choral:

Unter deinen Schirmen	Mir steht Jesus bei!
Bin ich vor den Stürmen	Ob es ißt
Aller Feinde frei.	Gleich kracht und blitzt,
Laß den Satan wittern,	Ob gleich Sünd und Hölle schrecken,
Laß den Feind erbittern,	Jesus will mich decken.

Terzett:

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Röm. 8, 2

Chor und Fuge:

Trotz dem alten Drachen,	In gar sicherer Ruh!
Trotz des Todes Rachen,	Gottes Macht
Trotz der Furcht dazu!	Hält mich in acht! [stummen,
Tobe, Welt, und springe,	Erd und Abgrund muß ver-
Ich steh hier und singe	Ob sie noch so brummen!

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gott Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Röm. 8, 9

Choral:

Weg mit allen Schätzen,	Bleibt mir unbewußt.
Du bist mein Ergötzen,	Elend, Not,
Jesu, meine Lust!	Kreuz, Schmach und Tod
Weg, ihr eitlen Ehren,	Soll mich, ob ich viel muß leiden,
Ich mag euch nicht hören,	Nicht von Jesu scheiden.

Terzett:

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen; der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen.

Röm. 8, 10

Quartett (Choral im Alt):

Gute Nacht, o Wesen,	Kommt nicht mehr ans Licht!
Das die Welt erlesen,	Gute Nacht,
Mir gefällt du nicht!	Du Stolz und Pracht!
Gute Nacht, ihr Sünden	Dir sei ganz, du Lasterleben,
Bleibet weit dahinten,	Gute Nacht gegeben!

Chor:

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnt, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um des willen, daß sein Geist in euch wohnt.

Röm. 8, 11

Choral:

Weicht, ihr Trauergeister,	Lauter Freude sein.
Denn mein Freudenmeister,	Duld ich schon
Jesus, tritt herein.	Hier Spott und Hohn,
Denen, die Gott lieben,	Dennoch bleibst du auch im Leide,
Muß auch ihr Betrüben	Jesu, meine Freude.

Johann Franck (1677)

Choralmelodie von Johann Crüger (1598—1662)

Gemeinsamer Gesang (Melodie: „Jesus, meine Zuversicht“):

Treuer Jesu, weiche nicht!
Sonst wird Grauen, Furcht und Schrecken,
Das oft samt der Nacht einbricht,
Uns mit Ach und Weh erwecken;
Bleib bei uns mit deinem Licht,
Treuer Jesu, weiche nicht!

Treuer Jesu, steh uns bei,
Daß in uns der Geist und Glaube,
Wenn wir schlafen, wacker sei,
Und der Feind uns ihn nicht raube.
Deine Hilfe mach uns frei,
Treuer Jesu, steh uns bei.

Vorlesung, Gebet und Segen

Johann Sebastian Bach:

„Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette für
zwei Chöre

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen
sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die
Kinder Zion sein fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen
Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

Psalm 149, 1—3

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet
Üb'r seine jungen Kindelein,
So tut der Herr uns allen,
So wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm' Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
Gleich wie das Gras vom Rechen,
Ein' Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
So ist es nicht mehr da!
Also der Mensch vergehet,
Sein End', das ist ihm nah.

(Johann Grahmann, † 1541)

I. Chor:

Gott nimm dich ferner unser an,
Denn ohne dich ist nichts getan
Mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und
Licht,
Dann trägt uns unsre Hoffnung
nicht,
Denn du wirst ferner wachen.
Wohl dem der sich im Glauben
fest
Auf dich und deine Huld verläßt.

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten,
Lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!

Psaln 150, 2

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn,
Halleluja!

Psaln 150, 5

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor B. Pfannstiehl

Leitung: Rudolf Mauersberger

Orgel von Gebr. Jehmlich, Dresden

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Ad. Müller):

1. Paduana von Herm. Schein
2. „Hilf Gott, daß mir's gelinge.“ 1545
3. „Mag ich Unglück nicht widerstehn.“ Herm. Schein
4. „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend.“ 1651

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 6. September, vorm. 1/2 10 Uhr:

Introitus: „Mein erst Gefühl sei Preis und Dank“

Chor und Orchester: „Wir danken dir Gott“ (Kantate Nr. 29)
von Johann Sebastian Bach

Nächste Vesper: Sonnabend, den 12. September 1931, nachm. 6 Uhr:

Chöre von Kurt Thomas und Leo Schrattenholz

Die Geschichte des Kreuzchores ist (von Professor O. Socher)
neu bearbeitet und reich illustriert unter dem Titel:

„700 Jahre Dresdner Kreuzchor“

erschieden und zum Preise von 0.50 RM. an den Kirchthüren
sowie in den Kanzleien der Kreuzkirche und Kreuzschule käuflich

Liepsch & Reichardt, Dresden